



NKS Newsletter Nr. 03 - 02. April 2020

Aktuelles

- [Erstattungsfähige Stornokosten in Horizont 2020 bei COVID-19](#)
- [EU-Kommission: Neue Informations-Seite gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um Covid-19](#)
- [Call for posters published - Conference "Revitalising Democracy in Times of Division", 28-29 October 2020, Bonn](#)
- [EU-Kommission: Online-Konsultation für eine europäische Daten-Strategie](#)
- [Europäische Forschungsinfrastruktur OPERAS gibt sich eine Rechtsform](#)
- [Kanada: Neues Förderprogramm für Forschungskooperationen mit der EU](#)
- [SC6-Best Practice: Trust in Governance and Regulation in Europe \(TiGRE\): Vertrauen in Governance und Regulierung in Europa](#)

Ausschreibungen

- [Jetzt bewerben! "Horizon Impact Award 2020"](#)
- [JRC: Aufforderung zur Interessenbekundung für „Collaborative Doctoral Partnerships“](#)
- [COST: Verschiebung des nächsten Stichtags](#)
- [BMBF: Förderung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit dem palästinensischen Ministerium für Höhere Bildung und Forschung](#)
- [DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen 2021–2023](#)
- [MPG: Dritte Ausschreibung für Dioscuri-Zentren](#)
- [Forschen für Nachhaltigkeit – Ausschreibung der Robert Bosch Juniorprofessur 2021](#)



Erstattungsfähige Stornokosten in Horizont 2020 bei COVID-19

Sollten aufgrund von COVID-19 Reisen, Veranstaltungen oder Treffen in Horizont-2020-Projekten abgesagt werden, informieren Sie bitte direkt Ihren Project Officer bezüglich der Erstattungsfähigkeit der Stornokosten. Bitte besuchen Sie auch die FAQs der NKS Recht und Finanzen mit der vollständigen Antwort der EU- Kommission (Punkt 8.9).

Weitere Informationen:

https://www.horizont2020.de/media/content/RES_zusammengefasst.pdf



EU-Kommission: Neue Informations-Seite gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um Covid-19

Die schnelle Verbreitung des Coronavirus hat auch Auswirkungen auf die Forschungsförderung der EU. Die EU Kommission hat jetzt eine eigene Informations-Seite auf dem Funding & Tender Opportunities Portal online geschaltet, auf der sie Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um Covid-19 gibt. Diese könnten für Projektkoordinatoren als auch für Antragstellende von Bedeutung sein.

Eine Frage behandelt zum Beispiel das Thema „Höhere Gewalt“ und Artikel 51 des Horizont 2020 Model Grant Agreements. Obwohl Art. 51 hier theoretisch angewendet werden kann, müssen Projektkoordinatoren sich mit dem jeweiligen EU Project Officer in Verbindung setzen. Dieser muss für jedes Projekt individuell über das weitere Vorgehen entscheiden.

Die Covid-19 Informations-Seite finden Sie [hier](#).

Informationen zu Fristverlängerungen finden Sie [hier](#).



Call for posters published - Conference "Revitalising Democracy in Times of Division", 28-29 October 2020, Bonn

Die Veranstalter der Konferenz „Revitalising Democracy in Times of Division— The Role of Social Sciences and Humanities“ (28./29.10.2020, Bonn) laden dazu ein, Poster von laufenden Projekten zu den Themen Demokratie, gesellschaftliche Spaltungen und gesellschaftlicher Zusammenhalt einzureichen. Die Konferenz wird im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft und im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der EU-Kommission organisiert.

Ausgewählte Projekte sind eingeladen, sich am 28.10.2020 kurz im Plenum zu präsentieren. Anschließend bietet die Poster-Ausstellung die Möglichkeit zu einem weiteren Austausch mit den Konferenzbesuchern. Die Einreichungsfrist für Poster ist der **15.05.2020**.

Interessierte können sich bei Fragen zum Call oder zur Konferenz unter democracy@dlr.de an das Organisationsteam wenden.

Bitte beachten Sie: Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die deutsche EU-

Ratspräsidentschaft können aktuell noch nicht vorhergesehen werden. Die Lage wird kontinuierlich beobachtet und zu gegebener Zeit werden Anpassungen vorgenommen.

Weitere Informationen: <https://www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de/en/Call-for-Posters-Presentations-1759.html>



EU-Kommission: Online-Konsultation für eine europäische Daten-Strategie

Die EU-Kommission hat eine Online-Konsultation für eine europäische Daten-Strategie gestartet.

Die Ergebnisse der Studie werden einfließen in potentielle Initiativen der EU-Kommission mit Fokus „Zugang zu und Wiederverwendung von Daten“ in den kommenden Monaten. Ziel der europäischen Datenstrategie ist es, einen einheitlichen europäischen Datenraum und einen echten Binnenmarkt für Daten zu schaffen, der offen für Daten aus aller Welt ist. Die Teilnahme an der Konsultation ist bis zum **31.05.2020** möglich.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/online-consultation-european-strategy-data>



Europäische Forschungsinfrastruktur OPERAS gibt sich eine Rechtsform

Die europäische Forschungsinfrastruktur für eine offene wissenschaftliche Kommunikation in den Sozial- und Geisteswissenschaften (OPERAS) hat einen Verein nach belgischem Recht gegründet, um als eigenständige Rechtsform ihre Mitglieder und insbesondere Wissenschaftler/innen noch besser vertreten zu können. Ziel von OPERAS ist es, durch Koordination und Unterstützung für die Geistes- und Sozialwissenschaften effiziente wissenschaftliche Kommunikation, insbesondere Publikationen, im Sinne der Open-Science-Prinzipien zu ermöglichen. Die Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS) wird als Gründungsmitglied im Entscheidungsgremium, der Executive Assembly, vertreten sein.

Weitere Informationen:

<https://www.kooperation-international.de/aktuelles/nachrichten/detail/info/europaeische-forschungsinfrastruktur-operas-gibt-sich-eine-rechtsform/>



Kanada: Neues Förderprogramm für Forschungskooperationen mit der EU

Die kanadische Regierung will Wissenschaftler/innen aus Kanada gemeinsame Forschungsprojekte mit Partnern aus der Europäischen Union ermöglichen. Mittelfristig soll eine Teilnahme an Horizon Europa geprüft werden. Im Januar ist die erste Förderrunde der 2020 Horizon Global Platform Competition gestartet. Auch die kanadische Forschungsförderagentur „Social Sciences and Humanities Research Council“ (SSHRC) ist beteiligt, somit sind auch europäisch-kanadische Kooperationen in den Sozial- und Geisteswissenschaften möglich.

Weitere Informationen:

<https://www.kooperation-international.de/aktuelles/nachrichten/detail/info/kanada-legt-foerderprogramm-fuer-kooperationen-mit-der-eu-auf/>



SC6-Best Practice: Trust in Governance and Regulation in Europe (TiGRE): Vertrauen in Governance und Regulierung in Europa

Das im Rahmen der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung (Call „Governance for the Future“) von Horizon2020 finanzierte TiGRE-Projekt legt besonderes Augenmerk auf die Beforschung von Vertrauensbeziehungen in drei relevanten europäischen Regulierungsregimen: Finanzwesen, Nahrungssicherheit sowie Kommunikation und Datensicherheit. TiGRE untersucht Vertrauensbeziehungen und Interaktionen zwischen den an Regulierung beteiligten Akteuren, wie Behörden, Politiker, Gerichte, Unternehmen, Verbände, Verbrauchergruppen sowie Bürgern. Durch die Durchführung unter anderem von großflächig angelegten Umfragen, quantitativen Analysen, detaillierten Fallstudien, Fokusgruppen, Experimenten und einer Analyse des Mediendiskurses wird Vertrauen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Deutscher Partner ist die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer.

Weitere Informationen:

<https://idw-online.de/de/news743240>

<https://www.tigre-project.eu/>



Jetzt bewerben! "Horizon Impact Award 2020"

Auch in diesem Jahr wird die EU-Kommission wieder den "Horizon Impact Award" an EU-finanzierte Projekte vergeben, deren Ergebnisse nachweislich positive Wirkung auf die Gesellschaft in Europa und darüber hinaus gezeigt haben, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt oder der politischen Entscheidungsfindung. Teilnahmeberechtigt sind über das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm oder Horizon 2020 geförderte, abgeschlossene Projekte. Es werden fünf mit je 10.000 Euro dotierte Preise vergeben. Bewerbungsfrist ist der **15.04.2020**.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/funding/funding-opportunities/prizes/horizon-impact-award_en



JRC: Aufforderung zur Interessenbekundung für „Collaborative Doctoral Partnerships“

Die Gemeinsame Forschungsstelle (Joint Research Center – JRC) ist der wissenschaftliche Dienst der EU-Kommission. Das JRC setzt sich u. a. für eine evidenzbasierte Politikgestaltung ein. Über das gemeinsame Doktorandenprogramm „Collaborative Doctoral Partnerships“ (CDP) des JRC mit Universitäten/ Hochschuleinrichtungen in den EU-Mitgliedsstaaten wird eine bessere wissenschaftliche Kooperation an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik angestrebt.

13 neue Kooperationsthemen für Collaborative Doctoral Partnerships sind nun neu ausgeschrieben, von denen für die Sozial- und Geisteswissenschaften folgende relevant sind: Digitale Governance; Entwicklung von Methoden zur Überwachung der Fortschritte, zur Gestaltung von Veränderungen und zur Ermittlung von Lösungen zur Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele sowie Anwendung verhaltensbezogener Erkenntnisse auf die Politikgestaltung.

Das BMBF hat ein Interesse daran, die Zahl deutscher Antragssteller nach Möglichkeit zu erhöhen. Bewerbungsfrist ist der **03.05.2020**.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/jrc/en/working-with-us/collaborative-doctoral-partnerships/cdp-thematic-fields>



COST: Verschiebung des nächsten Stichtags

Um den Antragstellenden in Zeiten der COVID-19-Pandemie ausreichend Möglichkeit zur Antragsvorbereitung zu geben, hat das COST Committee of Senior Officials (CSO) entschieden, den nächsten Sammlungsstichtag für COST-Aktionen um sechs Monate auf den **29.10.2019** zu verschieben.

Weitere Informationen:

<https://www.cost.eu/news/open-call-collection-date-postponed-until-october-2020/>



BMBF: Förderung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit dem palästinensischen Ministerium für Höhere Bildung und Forschung

Ziel der Bekanntmachung ist die Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und der Palästinensischen Autonomiebehörde durch die Unterstützung von gemeinsamen anwendungsorientierten deutsch-palästinensischen Mobilitätsprojekten zur Etablierung gemeinsamer Forschungspartnerschaften in der angewandten Forschung. Die Bekanntmachung ist offen für alle Disziplinen, insbesondere auch für Forscher/innen aus den Interdisziplinären und Angewandten Geisteswissenschaften (einschließlich Kulturerbe) sowie aus den Bildungs- und Pädagogikwissenschaften.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger bis spätestens **30.04.2020** zunächst Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2847.html>



DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen 2021–2023

Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen aus Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Anträge aus allen Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften sind bis zum **30.04.2020** willkommen.

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2020/info_wissenschaft_20_09/index.html



MPG: Dritte Ausschreibung für Dioscuri-Zentren

Nachdem im Herbst 2019 die ersten beiden Dioscuri-Zentren in Warschau eröffnet wurden, suchen die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) und das polnische Wissenschaftszentrum (NCN) nach weiteren zukünftigen Zentrumsleiter/innen. Bis zum **19.04.2020** (Frist kann sich noch verschieben) können sich herausragende Forscher/innen und Forscher aus allen wissenschaftlichen Disziplinen um die Gründung eines Dioscuri-Zentrums bewerben. Die Finanzierung eines Dioscuri-Zentrums dient der Ausstattung herausragender Forscherpersönlichkeiten, die eine innovative und international sichtbare Forschungsgruppe an einer polnischen Wissenschaftseinrichtung etablieren möchten.

Weitere Informationen: <https://www.mpg.de/14174125/dioscuri-third-call>



Forschen für Nachhaltigkeit – Ausschreibung der Robert Bosch Juniorprofessur 2021

Wissenschaftler/innen aus allen Ländern und Disziplinen können sich um die Robert Bosch Juniorprofessur 2021 bewerben. Mit der Auszeichnung verbunden sind eine Million Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren, die dem Aufbau einer eigenständigen Forschungsgruppe an einer deutschen Universität oder Forschungsinstitution dienen. Die Bewerbungsfrist endet am **03.05.2020**.

Weitere Informationen: <https://www.bosch-stiftung.de/en/project/robert-bosch-junior-professorship/open-call>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1589
Fax: 0228 3821-1500
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Hier finden Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.

